

SG

April 2008

Gesucht seit 1998 - endlich gefunden: Leuchter mit Antikem Jäger: Marinha Grande / IVIMA, Portugal 1901-2003? und gleichzeitig viele verwandte Pressgläser von 1901 - 2003!

SG: Frau **Gisela Braun** hat in **PK 2001-2** einen Leuchter aus „goldrubin-farbenem“ Pressglas vorgestellt, mit einem leicht bekleideten Jungen auf einem Sockel mit drei Löwenköpfen. Der Junge trägt an über der Brust gekreuzten Riemen seitlich einen Köcher oder Beutesack. **Frank Chiarenza** hatte dazu in „Milk Glass Book“ 1998 und in „Opaque News 16/2001“ ein Gegenstück aus opak-weißem Glas gezeigt. Er nannte den Jungen „Klassischer Jäger“. In der PK wurde daraus später ein „Antiker Jäger“. Über seine Herkunft wurde viel diskutiert und gerätselt. **Jetzt wurde er in einem Musterbuch Marinha Grande, Portugal, 1901 gefunden!**

Abb. 2001-2/245

Leuchter, Dekor „Klassischer Jäger“
goldrubin-farbenes Glas, H xxx cm, D xxx cm
Sammlung Braun

**PK 2001-2, SG: Hersteller unbekannt
später: vermutlich ČSSR / Tschechien, 1945-2000
PK 2006-2, SG: vielleicht IVIMA, Portugal, um 2000
PK 2008-2, SG: Marinha Grande / IVIMA, 1901-2003?**



**Chiarenza 1998, S. 44, No. 78
HUNTER CANDLESTICK:**

A nicely proportioned figural candlestick representing a **classical hunter in the Grecian or Roman style**. His apparel [Kleidung] is modeled as a toga of sorts, which begins at his left shoulder, sweeps under his right arm, and drapes down to his left mid-thigh and right lower calf. The **hunter's trophy** hanging at his left side is a

furry creature that appears to be a **small fox**. Flat against his right side **he holds his bow**, while his left arm, in anticipation of the next quarry [Beute], is raised to **reach an arrow in the quiver** [Pfeil, Köcher] **on his back**. **Three lion heads** are moulded equidistantly and in high relief around the ribbed and beaded plinth. **An impressive piece both in workmanship and in the quality of the milk glass.**

Unmarked, the maker has not been identified, but it is **most likely European**. Known to us **only in white**. Height 10 5/8"; diameter of socket 2 1/2"; diameter at the base 4 5/8". **Very scarce.**

Abb. 2001-2/247

Leuchter, Dekor „Klassischer Jäger“
(so benannt von Chiarenza 1998: „die Jagdbeute scheint ein kleiner Fuchs zu sein, rechts am Körper hält er einen Bogen, seine linke Hand greift nach einem Pfeil in einem Köcher auf seinem Rücken, auf dem Sockel drei Löwenköpfe“)
opak-weißes Glas, H 16,8 cm, D Basis 11,7 cm
siehe auch Opaque News 16/2001 - Abb. 2001-1/180
**PK 2001-2: Hersteller Vallérysthal, um 1900
später: vermutlich ČSSR / Tschechien, 1945-2000
PK 2006-2, SG: vielleicht IVIMA, Portugal, um 2000
PK 2008-2, SG: Marinha Grande / IVIMA, 1901-2003?**



PK 2001-2, Braun: Einen Leuchter, den ich als Paar in Goldrubin besitze, kaufte ich von einem Konzertmanager in Leipzig, der mir auf meine Frage nach dem Alter folgendes schrieb: Das Leuchterpaar stammt von meiner Urgroßmutter, die es meinem Vater vererbt hatte und der es wiederum an mich weiter gegeben hat. Es ist

keinesfalls irgendwie später, d.h. „neuzeitlich“ hergestellt oder erworben. Ich habe mich aber auch noch bei einer Bekannten kundig gemacht, die eine anerkannte Kunsthändlerin hier in Leipzig ist. Sie meint, dass der Entwurf der Form nach eindeutig Gründerzeit ist und diese Formen im Prinzip spätestens in den 1930-er Jahren vernichtet waren. Die Leuchter sprechen deutlich für eine Wohlstandszeit (u.a. wegen der angesprochenen Goldfärbung durch das Einschmelzen eines Dukaten oder Talers) und wären etwa in Kriegszeiten so nicht hergestellt worden. Es hätte überdies auch keinen Sinn gehabt, derart geformtes Glas nachzuahmen, wenn es doch später dem Zeitgeschmack besser entsprechende Entwürfe gab. Ferner ist eine Nachahmung auszuschließen, da die Leuchter auch eine typische Patinierung aufweisen. So weit die „Fachfrau“ ...

Abb. 2001-1/180
 Pressglas-Leuchter „Antiker Jäger“ links hellblau-opakes und farbloses, säure-mattiertes Glas aus Opaque News, Zeitschrift der NMGCS, 16/2001 „Hersteller Vallérysthal, um 1900“
PK 2008-2, SG: Marinha Grande / IVIMA, 1901-2003?

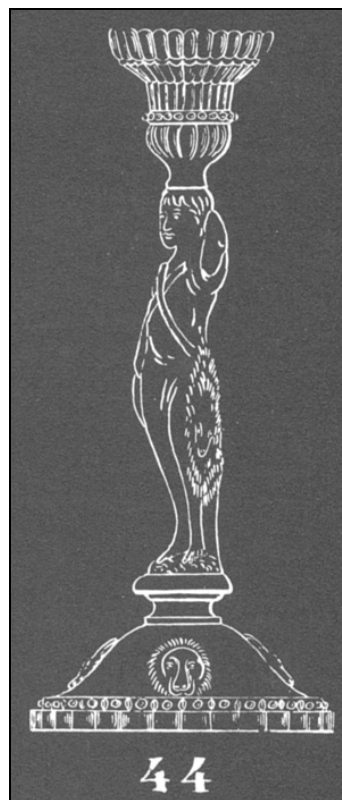


PK 2001-2, SG: Von Ihrem Leuchter gibt es bei Chiarenza 1998 ein Gegenstück in opak-weißem Glas [**Chiarenza 1998, Abb. 78, H 27 cm**, Hersteller unbekannt, wahrscheinlich Europa, sehr selten]. Der Hersteller war damals nicht bekannt. Einen sehr ähnlichen Leuchter gibt es im Musterbuch Portieux 1933. Vielleicht kommt Ihr Leuchter auch aus Portieux um 1900? Portieux gehörte ab 1872 zu Vallérysthal und Vallérysthal lag damals im Deutschen Reich, so dass Gläser aus diesen Glaswerken selbstverständlich auf den deutschen Markt kamen. [Stenger 1988, S. 134 f.] Ihr Leuchter wurde bereits in der Pressglas-Korrespondenz abgebildet: **PK Abb. 2001-1/180, Pressglas-Leuchter, hellblau-opakes Glas, aus Opaque News, Zeitschrift der**

NMGCS, 16/2001, mit der Zuschreibung „Hersteller Vallérysthal, um 1900“. Eine Rückfrage „by Mail“ bei Frank Chiarenza hat ergeben, dass sich der Sammler geirrt hatte, auf dem Leuchter befindet sich **kein Hinweis auf Vallérysthal!**

PK 2008-2, SG: Beim damaligen Stand der Kenntnis dachte man an eine Glasfabrik in der ČSSR / Tschechien, 1945-2000, die Reproduktionen von alten Pressgläsern hergestellt haben könnte. Diese Vermutung stützte sich darauf, dass ein Händler im Raum Dresden einen Schuppen voll ähnlicher Gläser hatte, eine Auskunft über den Hersteller aber jahrelang verweigerte.

Abb. 2008-2-02/013b (Ausschnitt)
 MB Marinha Grande 1901, Tafel o.Nr. Art.Nr. 42-49, gepresstes Glas, Leuchter, Art.Nr. 44, Antiker Jäger mit Beute
 Aus Barros, Marinha Grande 1769-1969, S. 75



Im Laufe der Jahre wurden immer mehr Gläser gefunden, die ziemlich genaue Reproduktionen von Pressgläsern waren, die teilweise bereits in MB Launay, Hautin & Cie. um 1840 von Baccarat oder St. Louis bekannt waren. Gleichzeitig mehrten sich die Hinweise auf eine Glasfabrik **IVIMA in Marinha Grande, Portugal**. Einige der offensichtlich neu nach alten Formen produzierten Pressgläser trugen sogar aufgeklebte **Etiketten „IVIMA © 1895 Handmade Glass Portugal“**.

Das jetzt gefundene Musterbuch Marinha Grande 1901 zeigt mehrere Gläser, die nach alten Vorbildern entweder aus MB Launay, Hautin & Cie. um 1840 oder aus anderen Katalogen um 1900 stammen und sehr ähnlich also mindestens seit 1901 hergestellt wurden. Die Gläser mit Etiketten „IVIMA ...“ zeigen aber auch, dass diese meistens farbigen Pressgläser **bis zum Ende dieser Glasfabrik um 2003** hergestellt wurden. Bei Glashändlern oder an anderen Stellen müssen sich sogar Vorräte angesammelt haben, die bei eBay DE mit der

Bemerkung angeboten wurden, „Die Kelche wurden vor 30 Jahren in Portugal hergestellt. Dann wurde die Produktion eingestellt.“ - siehe unten Abb. 2006-2/197 und Abb. 2006-2/198.

Abb. 2006-1/356
 Paar Pressglas-Kerzenleuchter, Zuschlag € 75,00
Ca. Ende 19. Jhdt. Dunkelweinrotes Glas,
 Schaftstück als Knabe mit Köcher gestaltet,
 am runden Sockel je 3 Löwenköpfe. H 26,5 cm
 Frühlings-Auktion 2006 Wendl, Rudolstadt, Abb. B 196
 s.a. Sammlung Braun, PK Abb. 2001-2/245



Abb. 2005-3/142
 Leuchter als Junge in Tracht mit einem Korb auf dem Kopf
 rotbraunes Glas H 25,5 cm, D Basis 11,7 cm
 Sammlung Christoph, ohne Marke
PK 2008-2, SG: wohl Marinha Grande / IVIMA, 1901-2003?



Zum „Antiken Jäger“ gibt es in der Sammlung Fabienne und Marc Christoph als Gegenstück einen weiteren Leuchter, auch in der seltenen „rubin-roten“ Farbe, S. Abb. 2005-3/142.

Abb. 2008-2-02/013b (Ausschnitt)
 MB Marinha Grande 1901, Tafel o.Nr. Art.Nr. 42-49, gepresstes
 Glas, Leuchter, Art.Nr. 49, Frau mit Rüstung? und Schwert
 Aus Barros, Marinha Grande 1769-1969, S. 75

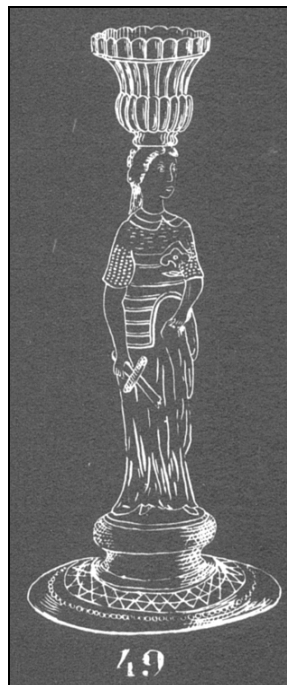


Abb. 2008-2-02/013b
 „Castiçal com Figura (prensado), H 27 cm
 s. MB Marinha Grande 1901, Tafel o.Nr. Art.Nr. 42-49, gepres-
 tes Glas, Leuchter, Art.Nr. 49, Frau mit Rüstung?
 Aus Barros, Marinha Grande 1769-1969, S. 106

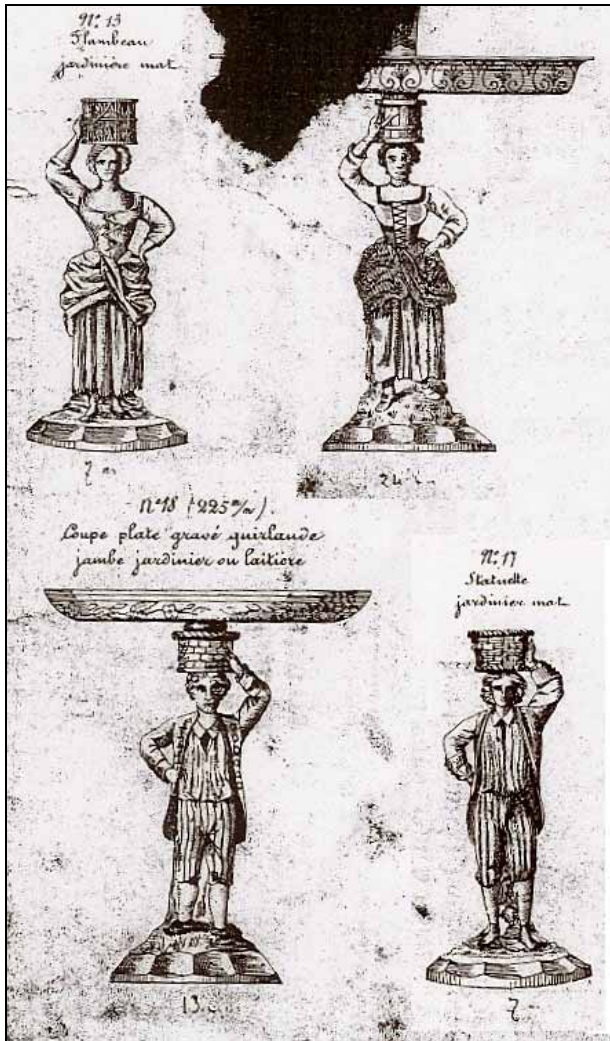


Und in MB Marinha Grande 1901 gibt es einen weiteren Figurenleuchter: eine Frau in Rüstung mit einem zerbrochenen Schwert, wahrscheinlich eine hier unbekann-

te Nationalheldin. Von ihr wurde bei Pressglas-Sammlern noch kein Leuchter aus Glas gefunden. Barros zeigt aber in seinem Buch über „Marinha Grande 1769-1969“ auf Seite 106 ein Foto dieser Figur.

Die Leuchter „Antiker Jäger“ und „Frau in Rüstung“ in MB 1901 haben verschiedene Fußplatten, aber gleiche Kerzenhalter. Der „Junge in ländlicher Tracht mit einem Korb auf dem Kopf“ der Sammlung Christoph hat den gleichen Kerzenhalter, aber ebenfalls eine andere Fußplatte.

Abb. 2005-3/117
Musterbuch St. Louis, um 1872
Planche ohne Nummer (montierte Ausschnitte)
Leuchter Nr. 13, „Flambeau jardinière mat“ [Gärtnerin]
Figurenleuchter als Magd in Tracht mit einem Holzeimer
Sammlung Musée du Phalsbourg



Wenn der Leuchter „Antiker Jäger“ 1901 in Marinha Grande hergestellt wurde, kann man annehmen, dass er bereits lange vorher erstmals hergestellt wurde. Für ihn konnte bisher kein direktes Vorbild gefunden werden. Es sieht eher so aus, dass Marinha Grande hier **eine ganz eigenständige Figur** entwickelt hat. Erste Figuren in ländlichen Trachten als Leuchter wurden wahrscheinlich erstmals in St. Louis und Baccarat **um 1870** noch aus schwerem Bleikristall angeboten, z.B. in MB St. Louis um 1870, eine Gärtnerin und ein Gärtner. Erst später begann Vallérysthal aus farbloser und opakfarbigen Glasmassen ebenfalls Figuren als Leuchter

herzustellen. Wann in Vallérysthal und Portieux damit begonnen wurde, kann bisher noch nicht nachgewiesen werden. **Marinha Grande könnte also den Leuchter „Antiker Jäger“ erstmals um 1875 hergestellt haben.**

Abb. 2005-3/116
Leuchter als Gärtnerin in Tracht mit einem Holzeimer
farbloses, mattiertes Pressglas, H 24,3 cm, D 11,6 cm
außergewöhnlich schweres Bleikristallglas
Sammlung Geiselberger PG-932
s. MB St. Louis um 1872, Planche ohne Nummer, No. 13
Flambeau Jardinière mat



In diesem Musterbuch Marinha Grande 1901 findet man aber noch einige Bekannte: z.B. einen **Leuchter mit 3 Delphinen** der Sammlung Vogt und einen **Leuchter mit 3 x 4 Kugeln** der Sammlung Billek. Der Leuchter mit 3 Delphinen wurde vorher schon in **MB Portieux 1894**, Planche 176, Flambeaux No. 3270, und in **MB Fenne um 1909/1910** gefunden! Dort ist wahrscheinlich das Original, das in Marinha Grande etwas abgewandelt wurde. Der Leuchter mit den Kugeln wurde fast gleich schon in **MB Bayel / Fains um 1923** gefunden!

Abb. 2005-3/139
 Leuchter, Fuß mit 3 Fischen / Delphinen
 uran-gelbes Pressglas, H 23,6 cm, D Fuß 13 cm
 Sammlung Vogt
 s. MB Fenne um 1909/1910, Tafel 39, Leuchter
 Nr. 300 „Delphin“, H 24,5 cm



Abb. 2008-2-02/014a (Ausschnitt)
 MB Marinha Grande 1901, Tafel o.Nr. Art.Nr. 50-55, gepresstes
 Glas, Leuchter, Art.Nr. 55, Leuchter mit drei Delphinen
 Aus Barros, Marinha Grande 1769-1969, S. 76

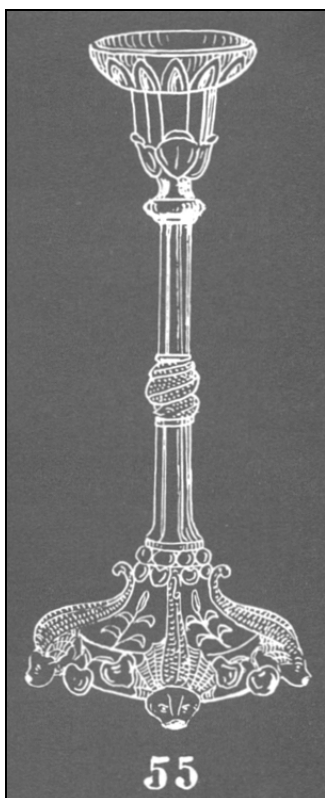
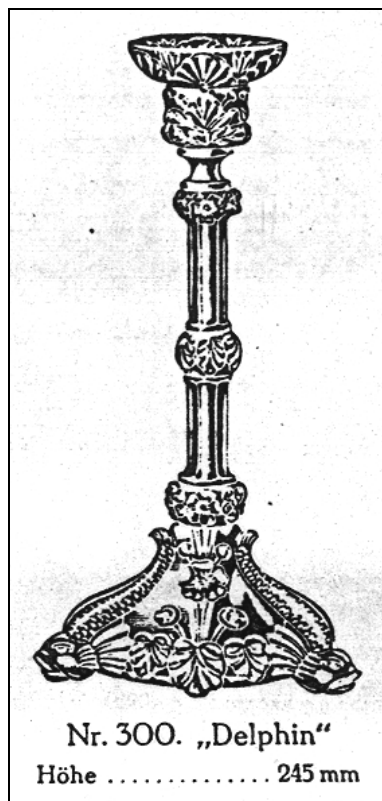
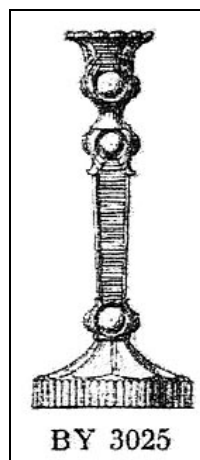


Abb. 2000-2/xxx (Ausschnitt)
 Musterbuch Fenne, um 1909/1910, Tafel 39, Seite 79
 Leuchter, Nr. 300, Delphin, H 245 mm
 aus Sammlung Nest



PK 2004-1, Billek: Vor einigen Tagen entdeckte ich in einem Hamburger Geschenkeladen auf einem Regal ein Dutzend farbloser Pressglasleuchter, die zu Euro 7,50 angeboten wurden. Sie waren mit einem rosa Leuchter aus meiner Sammlung (PK 2002-1, Abb. 2002-1/024) als formgleich mit diesem nach dem Musterbuch Bayel / Fains 1923 zuordenbaren Stück erkennbar.

Abb. 2002-1/023 (Ausschnitt)
 Leuchter aus Bayel / Fains
 MB Bayel 1923, Planche 64, S. 145, PK 2001-5/009
 1. Reihe, 1. von rechts, bezeichnet BY 3025 (BY für Bayel)



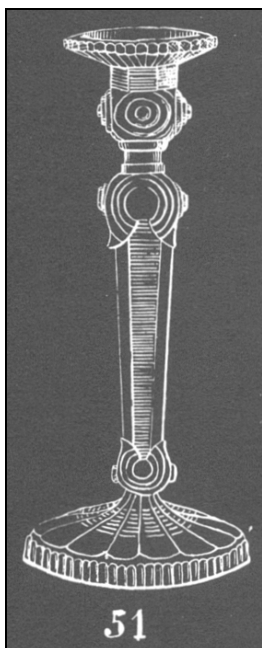
Die Maße eines der farblosen Leuchter differierten nur sehr wenig gegenüber dem rosa-farbenen Exemplar meiner Sammlung: die Höhe war mit 21,5 cm um 0,2 cm niedriger, der Durchmesser des Leuchterfußes mit 10,9 cm gleich. Zur Qualität dieser „billigen“ Leuchter

fiel auf, dass die 4 Pressnähte deutlich erkennbar waren und vor allem, dass das farblose Glas sehr stark wolkig und schlierig war.

Abb. 2002-1/024
Leuchter aus Bayel / Fains
rosa Glas, auch blau und farblos gesehen
H 21,7 cm, D Fuß 10,9 cm
4 Formnähte, verlaufen unauffällig im Vierkant-Stiel
Sammlung Billek
MB Bayel 1923, Planche 64, S. 145, „Flambeaux“
1. Reihe, 1. von rechts, Nr. BY 3025



Abb. 2008-2-02/014a (Ausschnitt)
MB Marinha Grande 1901, Tafel o.Nr. Art.Nr. 50-55, gepresstes
Glas, Leuchter, Art.Nr. 51, Leuchter mit Kugeln
Aus Barros, Marinha Grande 1769-1969, S. 76



Auf meine Frage, wer wohl diese Leuchter geliefert hatte, sagte man mir, **dass eine spanische Firma solche Erzeugnisse aus „Recycling Glass“ herstellen würde.** In einem zweiten Hamburger Geschenkeladen entdeckte

ich ähnliche Gläser und zwar mit einer Neo-Renaissance-Ranke. Diese waren mit einem Papieraufkleber versehen: „**San Miguel, Recycled Glass, Made in Spain**“. Es könnte sich also möglicherweise um die spanische Firma handeln, die man mir nicht genannt hatte, die aber vielleicht auch die Leuchter nach der Form aus Bayel erzeugt.

PK 2008-2, SG: Die Geschichte mit dem spanischen Glaswerk wird schon stimmen - jetzt ist aber sicher, **dass das portugiesische Glaswerk Marinha Grande mindestens ab 1901 den Leuchter aus Bayel ziemlich genau kopiert hat und ihn vielleicht auch bis 2003 produziert hat - vielleicht auch aus Recycling Glass?**

Mindestens 7 weitere Gläser in MB Marinha Grande 1901 sehen Pressgläsern von anderen Glaswerken sehr ähnlich!

Abb. 2008-2-02/014b (Ausschnitt)
MB Marinha Grande 1901, Tafel o.Nr. Art.Nr. 56-62
Art.Nr. 61, Deckeldose mit Fuß, Dekor Diamanten und Ranken
Aus Barros, Marinha Grande 1769-1969, S. 76
vgl. MB Launay, Hautin & Cie. um 1840, Pl. 47, No. 1741 B

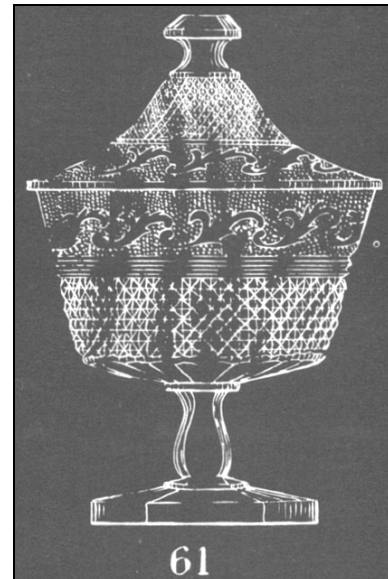


Abb. 2008-2-02/019b (Ausschnitt)
MB Marinha Grande 1901, Tafel o.Nr. Art.Nr. 158-169
Art.Nr. 158, Teller, Dekor Diamanten und Ranken
Aus Barros, Marinha Grande 1769-1969, S. 81
vgl. MB Launay, Hautin & Cie. um 1840, Pl. 17, No. 1222 B

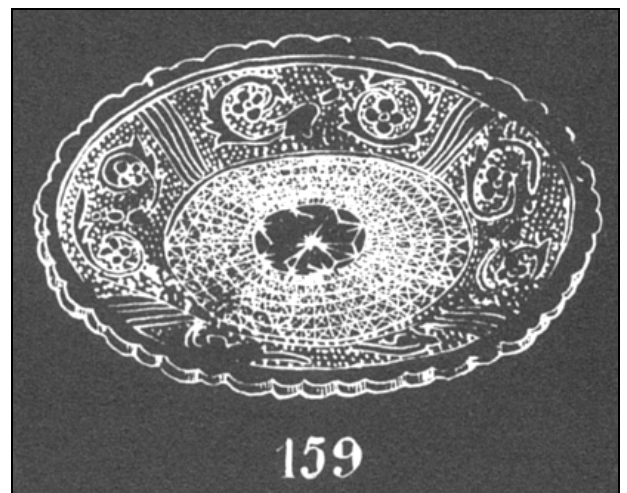


Abb. 2008-2-02/016b (Ausschnitt) rechts
 MB Marinha Grande 1901, Tafel o.Nr. Art.Nr. 93-103
 Art.Nr. 99, Krug, Dekor Rauten und Bockskopf
 Aus Barros, Marinha Grande 1769-1969, S. 78
 vgl. MB St. Louis um 1870-1887, No. 1503

Abb. 2008-2-02/020b (Ausschnitt)
 MB Marinha Grande 1901, Tafel o.Nr. Art.Nr. 175-184
 Art.Nr. 177, Teller, Dekor Efeu und Sablée
 Aus Barros, Marinha Grande 1769-1969, S. 82

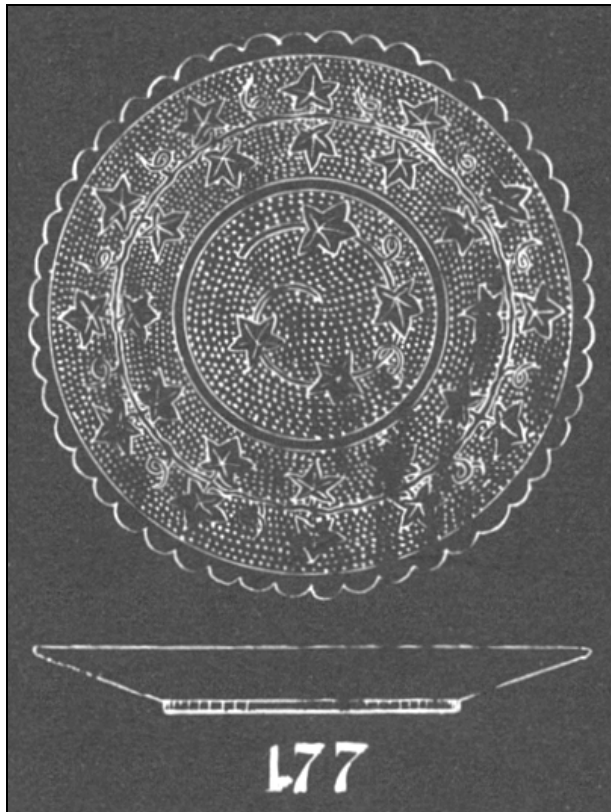


Abb. 2008-2-02/018b (Ausschnitt)
 MB Marinha Grande 1901, Tafel o.Nr. Art.Nr. 132-145
 Art.Nr. 135, Butterdose, Dekor Fächer und Diamanten
 Aus Barros, Marinha Grande 1769-1969, S. 80
 vgl. MB Portieux 1894, Pl. 186, Beurrier No. 3505 Normand

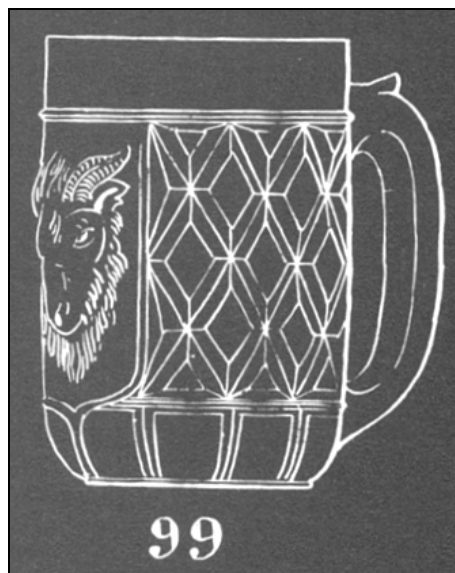
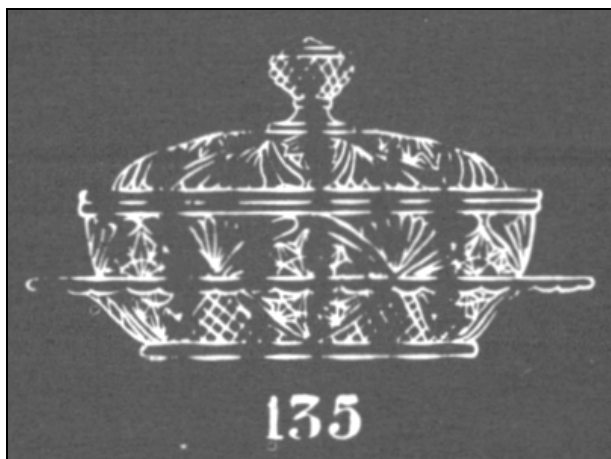
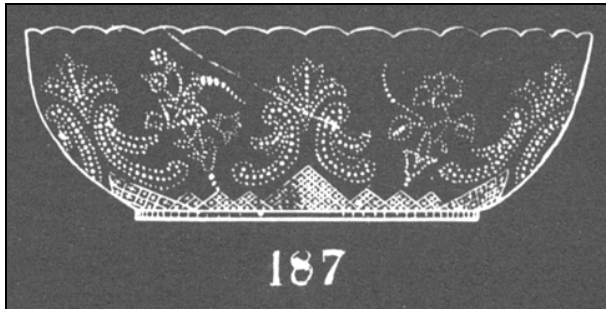


Abb. 2008-2-02/016b (Ausschnitt)
 MB Marinha Grande 1901, Tafel o.Nr. Art.Nr. 93-103
 Art.Nr. 98, Fußbecher, Dekor Rauten und Bockskopf
 Aus Barros, Marinha Grande 1769-1969, S. 78
 vgl. MB St. Louis um 1870-1887, No. 1502



Keines dieser Gläser ist aber eine „haargenaue“ Kopie - sie stammen also aus Pressformen, die in Marinha Grande nach Vorbildern gemacht wurden.

Abb. 2008-2-02/021a (Ausschnitt)
 MB Marinha Grande 1901, Tafel o.Nr. Art.Nr. 185-190
 Art.Nr. 177, Schale, Dekor Blüten und Diamanten
 Aus Barros, Marinha Grande 1769-1969, S. 83
 vgl. MB Vereinigte Radeberger Glashütten AG 1890, Tafel 17,
 Nr. 1721-1727 Teller „Flora“ ...



Vom Glaswerk Marinha Grande wurden also um 1900 oder schon früher Pressgläser „aus aller Herren Länder“ kopiert!

Reproduktion um 2000

Abb. 2006-2/199
 Fußbecher mit Ranken-Muster
 rotes Pressglas, H xxx cm
 Sammlung Neumann
Etikett „IVIMA 1895 Hand Made Glass“
 vgl. MB Launay, Hautin & Cie. um 1840,
 Planche 65, Nr. 2108, Fußbecher mit Ranken-Dekor



Abb. 2006-2/198
 eBay DE, Art.Nr. 7401884839, € 18,00
 eBay DE, Art.Nr. 6627372277, € 25,00, kein Gebot
„Die Kelche wurden vor 30 Jahren in Portugal hergestellt.“
 Dann wurde die Produktion eingestellt.“
 opak-hellbraunes Pressglas, H 13 cm, D 8 cm
 SG: Hersteller unbekannt, Portugal, um 1970/1980?
vgl. MB Meisenthal 1889? Tf. 37, Nr. 4, Fußbecher Suedois



Abb. 2006-2/197
 eBay DE, Art.Nr. 7399491772, Aufruf € 30,00, kein Gebot
 eBay DE, Art.Nr. 7401885424, € 15,00
„Die Kelche wurden vor 30 Jahren in Portugal hergestellt.“
 Dann wurde die Produktion eingestellt.“
 opak-weißes Pressglas, H 13 cm, D 8 cm
 SG: Hersteller unbekannt, Portugal, um 1970/1980?
vgl. MB Launay, Hautin um 1841, Planche 79, Nr. 2451



Abb. 2006-3/129
 IVIMA Standing Rooster # 8547, 8.8" tall
An extremely exact copy of the Portieux Standing Rooster.
 Scarce. \$ 65.00 - \$ 90.00
 IVIMA label - Smith, Glass Hen on Nest, 2006
 Etikett aus farbloser Klebefolie mit farbigem Aufdruck
 "IVIMA © 1895 HAND MADE GLASS PORTUGAL"



Das Glaswerk IVIMA in Marinha Grande (gegründet 1895 - aufgegeben um 2003)
NOVA IVIMA wurde 1998 von ATLANTIS GROUP gekauft und um 2003 aufgegeben

Auszug aus Diogo, Perspectives for Technical Innovation for the Portuguese Hand Made Glass Sector, Lissabon 2001
 siehe in3.dem.ist.utl.pt/master/thesis/98files/-thesis03.pdf

After 1864 the technical progress accelerated and new steam engines, cold finishing machinery and tools were introduced; between 1881 and 1890, were acquired the first 5 charcoal-gas furnaces; and in 1901 was introduced

the first continuous furnace (Barosa, 1993). The end of the century was characterised by the opening of new plants: Santos Barosa in 1886; Central - known as J. Ferreira Custódio - in 1893; IVIMA in 1895; Ricardo Gallo in 1899; Almeida Morais and C^a in 1905; Boavista in 1906 (Barosa, 1993), the conversion of furnaces wood fuel to charcoal-gas, the introduction of new production (semi-automatic) and finishing techniques and the replacement of workers by mechanical equipment in elementary tasks (Marques, 1996:3). [...]

Again, the accumulation of unsolved problems fuelled a downsizing policy, draining highly skilled workers from large plants (hundreds of workers) to medium (less than one hundred workers) and small workshops. Both FEIS and Manuel Pereira Roldão closed; IVIMA (name changed to NOVA IVIMA, number of employees was reduced from 1.200 to 500 between 1984 and 1986), J. F. Custódio, Dâmaso and Crisal were severely restructured; and Dâmaso changed its core business from glass tiles and carboys to hand-made decorative glassware and Tovil-Tosel to tableware and illumination (Lopes, 1994). (See Ferrão et al. (1998), Análise da produção fabril – IVIMA, IST, for further details.) [...]

According to Ferreira's (1993) analysis the increase in employment in the moulds and plastics industries did not make up for unemployment in the glass industry. While the glass industry lost about 2.000 employees between 1979 and 1986 (IVIMA went from 1.200 to 500 employees between 1984 and 1986), the moulds and plastics industries only absorbed about 400 employees between 1981 and 1988. According to AIC (1999) and DEPP (1999), glass workers represented almost 20 % and 10 % (i.e. 7.000 and 4.000) of the total working population in 1990 and 1997, respectively [in the region of Marinha Grande]. [...]

Despite the excellent skills of the workers, the accumulation of organisational problems was fatal. The 'school' of the sector, Fábrica Escola Irmãos Stephens (FEIS), had an excellent body of human resources, but financial insolvency, the inability to negotiate production with international dealers, and obsolete equipment, dictated its closure in the early 1990s [1992]. Firms either downsized (e.g. Atlantis, Dâmaso and IVIMA) or closed down (e.g. FEIS, Pereira Roldão). [...]

We should remember that at the end of the 1980s about 70 % of total employment in Marinha Grande was in the secondary sector, of which 54 % was in the glass industry. Concerning hand-made glass the worst situations occurred in J. Ferreira Custódio, Manuel Pereira Roldão, IVIMA, Crisal, Dâmaso, Luís dos Santos and Fábrica Escola Irmãos Stephens; and, in packaging in Santos Barosa, Ricardo Gallo and Cive.

IVIMA restructuring plan: BDO (1995), Diagnóstico de Análise Estratégica - Projecto de Reestruturação, IVIMA – Empresa Industrial do Vidro da Marinha Grande, S.A.

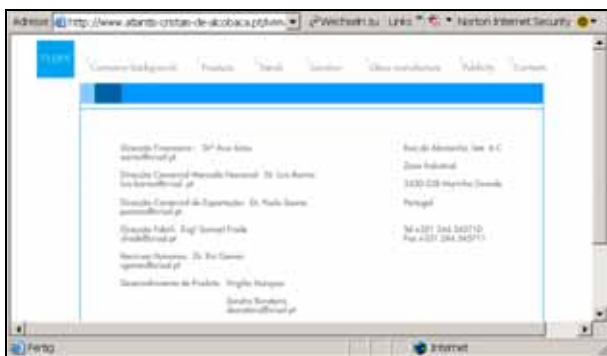
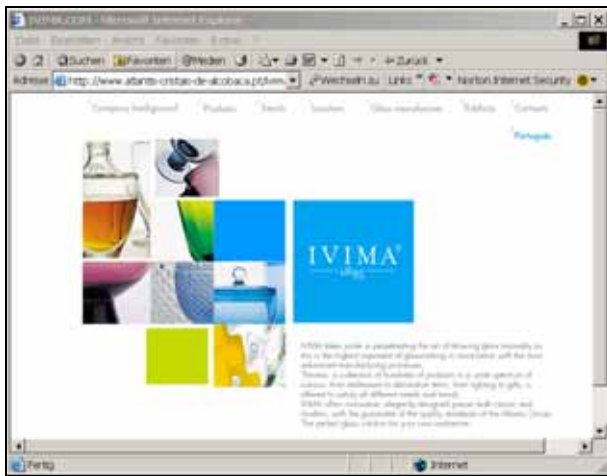
Ferrão, P., et outros, (1996), Caracterização da Empresa NOVA-IVIMA, Relatório Final, Nova-IVIMA, Instituto Superior Técnico.

**Website IVIMA 2006-03
2008-04 nicht mehr gefunden**

“**IVIMA** was founded by the Count of Azarujinha in **1895** ... it started with the name of **Companhia Nacional**, although it had various names throughout its life of over one hundred years. It also had different **owners such as Vista Alegre, Cive and Crisal**. In **1998** it was **bought by the Atlantis Group, internationally renowned for the quality of the ATLANTIS crystal, giving IVIMA a new entrepreneurial impulse.**”

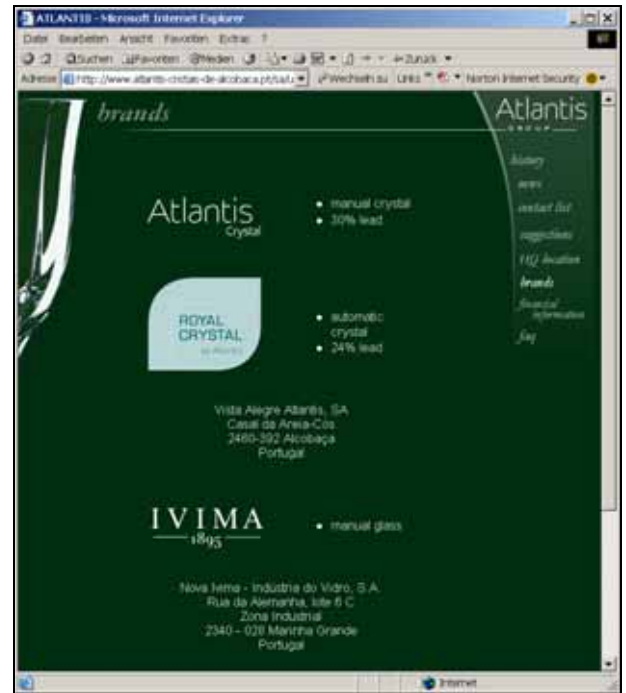
[...] Rua da Alemanha, lote 6 C, Zona Industrial 2430-028 Marinha Grande, Portugal

<http://www.atlantis-cristais-de-alcobaca.pt/ivima> ... 2006-03
Glaswerk **IVIMA** wurde um 1998 als **NOVA IVIMA** reorganisiert, 1998 gekauft von ATLANTIS GROUP und um 2003 aufgegeben



**Website ATLANTIS GROUP - IVIMA 1895
2006 - 2008:**

<http://www.atlantis-cristais-de-alcobaca.pt/sa/uk/-empresas.html>
<http://www.atlantis-cristais-de-alcobaca.pt/sa/...>
ATLANTIS GROUP - “Atlantis Crystal”
“IVIMA 1895” - “Nova Ivima”
2008 siehe auch:
<http://www.atlantis-cristais-de-alcobaca.pt/sa/uk/-historia.html>



IVIMA 1895 - manual glass
Nova Ivima - Indústria do Vidro, S.A.
Rua da Alemanha, lote 6 C
Zona Industrial
2340 - 028 Marinha Grande, Portugal

<http://espr.ccems.pt/comenius/amarinha/amgrande.htm>

1894 Nova Fábrica de Vidros / IVIMA gegründet

**Website ohne Datum, gefunden 2008-04:
[http://www.jornaldamarinha.pt/...](http://www.jornaldamarinha.pt/)**

**Barbosa & Almeida quer comprar Ivima
Barbosa & Almeida will Ivima kaufen**

As instalações da antiga fábrica de vidros Ivima, que já foi um ícone da indústria vidreira na Marinha Grande, estão na mira da garrafeira Barbosa & Almeida, com instalações mesmo ao lado. [...]

Die Einrichtungen der alten Glasfabrik Ivima, die schon eine Ikone des Glasindustrie in Marinha Grande war, sind Ziel des Portwein-Unternehmens (garrafeira?) Barbosa & Ampère mit allen Einrichtungen dieses Gebiets (?).

Das Thema wurde von der Câmara Municipal da Marinha Grande besprochen, wo der amtierende Präsident Alberto Cascalho den Stadträten den Anspruch bekannt machte ... Cascalho erklärte, Barbosa & Almeida habe

die Absicht, die alten Einrichtungen der Glasfabrik für die Lagerung der Produktion von Barbosa & Almeida zu nutzen. Nach einer Diskussion, in der Vorteile und Hindernisse analysiert wurden, zeigte sich die Câmara Municipal gegenüber dem Problem aufgeschlossen und es wurde verfügt, eine formelle Bitte einzureichen ... Die Câmara Municipal war der günstigen Meinung, dass

es wichtig sei, Barbosa & Almeida in der Stadt der Glasindustrie zu verankern, wie in Gallo Vidro und in Santos Barosa.

Die Câmara Municipal und Marinha Grande sind deshalb in der Erwartung, dass dieses Thema eine günstige Entwicklung hat.

siehe auch folgende Seite!

Zur Suche nach Reproduktionen siehe unter anderem auch:

- PK 1999-4 SG, Eine Deckelvase mit Neu-Rokoko-Dekor
- PK 1999-6 Billek, Stopfer, SG, Fußbecher mit Rundrippen, Stiver, Italien
- PK 2003-3 Fußbecher mit Rundrippen- oder Pfeifen-Dekor von Iittala, Finnland
- PK 2000-4 Haanstra, Schwarze Kanne im etruskischen Stil, Stiver, Italien
Kanne und Fußbecher mit Rundrippen
- PK 2000-5 Haanstra, Nachtrag zu PK 2000-4, Neues zum Thema Gläser mit Rundrippen!
- PK 2001-1 SG, Zwei Leuchter aus Vallérysthal, Leuchter mit antikem Jäger
- PK 2001-2 Braun, Dekor „Berlin“ und unbekannte Gläser, Leuchter mit antikem Jäger
- PK 2001-5 Neumann, SG, Ein hellgrün-opaker Becher mit Ranken-Dekor - und tiefen Rissen, Becher mit „König von Brasilien“ und Wappen
- PK 2001-5 SG, Eine Deckelvase mit Neu-Rokoko-Dekor; überarbeitete Fassung
- PK 2002-1 SG, Internet Glas-Auktion eglass fischer Januar 2002:
Pressglas mit Pasten-Bildnis Königin Dona Maria II. von Portugal (1834-1853)
- PK 2003-3 SG, Wieder einmal: ein ungewöhnlich roter Fußbecher mit barocken Rocailles, Oliven und Blüten-Blatt-Ranken auf gekörntem Grund, Hersteller unbekannt!
- PK 2004-1 Billek, Neue Leuchter aus „Recycled Glass“ einer spanischen Firma in der Form eines Leuchters aus Bayel / Fains, 1923
- PK 2005-1 Pinto, Portugese Glass Cameos [Becher und Teller mit Pasten aus Portugal, um 1840]
- PK 2005-3 SG, Leuchter als Gärtnerin in Tracht mit einem Holzeimer, St. Louis 1872?
- PK 2005-3 [Christoph, SG, Leuchter als Junge mit einem Korb auf dem Kopf, Hersteller unbekannt](#)
- PK 2005-3 Vogt, SG, Fußschale mit dem Muster „Ewald“ aus Fenne und einem „Delphin“ / Goldfisch
[Leuchter mit Delphinen](#)
- PK 2006-1 [SG, 2 Pressgläser in der Frühlings-Auktion 2006, Auktionshaus Wendl, Rudolstadt
Leuchter mit antikem Jäger](#)
- PK 2006-2 SG, Das Glasunternehmen „IVIMA“, Portugal, ist seit 2003 spurlos verschwunden!
- PK 2006-2 Neumann, SG, Die Ruinen der Glasfabrik „IVIMA“ in Marinha Grande kann man kaufen!
- PK 2006-2 Neumann, SG, Glasunternehmen Vista Alegre Atlantis Group / Glaswerk IVIMA, Portugal
- PK 2006-2 Diogo, Innovation in Traditional Sectors: The Hand-Made Glass Sector [in Portugal]
(Chapter 22, Preliminary analysis; July 2000) (Auszug)
- PK 2006-2 Neumann, SG, Dunkelroter Schoppenkrug mit Bockskopf und Rauten,
Hersteller unbekannt, Vorbild St. Louis 1870!
- PK 2006-3 [Barros, SG, Zwei Teller aus Vista Alegre?, Portugal, um 1840
gefunden in einem Schiffswrack](#)
- PK 2006-3 Smith, SG, A New Book: Glass Hen on Nest Covered Dishes. Identification & Value Guide; Hahn und drei Hennen auf Körben, IVIMA, Marinha Grande, Port., um 2000?
- PK 2006-3 SG, Uran-gelbgrüner Fußbecher von Meisenthal 1889 oder von IVIMA, um 2000?
- PK 2006-3 Stopfer, SG, Form-geblasener Krug von IVIMA, Marinha Grande, Portugal, um 2000
- PK 2006-3 [Barros, SG, Geschliffene und gepresste Gläser aus Vista Alegre, Portugal, 1824 - 1880
aus portugiesischen Auktions-Katalogen 2003 bis 2005](#)
- PK 2007-4 Sadler, SG, Karaffen, Becher, Pokale, Flakons ..., wahrscheinlich IVIMA, Portugal, bis 2002
- PK 2008-2 [Anhang 02, SG, Barros, Musterbuch Nacional Fábrica de Vidros da Marinha Grande 1901
\(Auszug\)](#)